

Die höchste europäische Auszeichnung für Städte und Gemeinden









## **DER PREIS**

### URSPRUNG

Der Europapreis wurde **1955** von der Parlamentarischen Versammlung des Europarates (PVER) in Straßburg ins Leben gerufen, um Städte und Gemeinden auszuzeichnen, die sich um die Förderung des europäischen Gedankens besonders verdient gemacht haben.

### **WISSENSWERTES**

- Der Europapreis wird jedes Jahr verliehen und richtet sich an alle Städte und Gemeinden der 47 Mitgliedsstaaten des Europarates, ungeachtet ihrer Größe und ihrer Einwohnerzahl.
  - ▶ In den Jahren nach dem **Zweiten Weltkrieg** entwickelte er sich sofort zu einem großen Erfolg. Aufgrund der historischen Ereignisse bewarben sich zahlreiche deutsche und französische Städte und Gemeinden, um ihre neuen Freundschaftsbande zu festigen.
  - ▶ Infolge der Veränderungen in Osteuropa konnten sich in den **90er-Jahren** durch den Beitritt weiterer Länder zum Europarat neue Städte und Gemeinden für den Europapreis bewerben.
  - ▶ Der Europapreis hat seitdem im Laufe der Jahre fortwährend an Popularität gewonnen und sowohl bei kleinen Gemeinden als auch bei großen Metropolen Interesse geweckt. Zahlreiche europäische Länder sind derzeit vertreten.



### **ZIELE**

- Der Europapreis würdigt Städte und Gemeinden, die sich durch ihr europäisches Engagement, ihre Tätigkeiten im Bereich der Städtepartnerschaft, ihren Austausch in den Bereichen Bildung, Kultur und Sport, die Organisation europäischer Veranstaltungen, ihre Mitgliedschaft in Gemeindeund Kommunalverbänden und ihre Solidaritätsaktionen auszeichnen.
  - Er ermöglicht es den Städten und Gemeinden, ihren Bekanntheitsgrad auf der europäischen Bühne zu steigern und neue Kontakte mit anderen Städten und Gemeinden zu knüpfen.
  - Er ist verbunden mit einem Preisgeld von 20.000 Euro, der der preisgekrönten Stadt überreicht wird und so zahlreichen jungen Menschen die Möglichkeit gibt, die europäischen Institutionen in Straßburg zu besuchen.

### **ABLAUF**

- Jede Stadt oder Gemeinde, die den Europapreis erhalten möchte, muss sich nacheinander für folgende Auszeichnungen bewerben (in aufsteigender Reihenfolge):
  - 1. Das Europadiplom
  - 2. Die Ehrenfahne
  - 3. Die Ehrenplakette
  - 4. Den Europapreis

# HINTERGRUND: der Europarat und die Europäische Union

#### Europarat

Im Jahr 1949 gegründete internationale Organisation, deren Sitz sich in Straßburg befindet und welcher 47 europäische Staaten angehören. Seine Aufgaben sind die Förderung der Demokratie sowie der Schutz der Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit in Europa.

### Europäische Union (EU)

Die EU umfasst 28 Länder, welche ihr Teile ihrer Souveränität übertragen haben, damit sie auf europäischer Ebene demokratische Entscheidungen zu Fragen von gemeinsamem Interesse treffen kann. Bis heute ist kein Land der Union beigetreten, ohne vorher Mitglied des Europarates gewesen zu sein.



## **DER EUROPAPREIS HEUTE**

- Im Juni 2015 wurde in Straßburg in Anwesenheit zahlreicher Abgeordneter und Vertreter(innen) der preisgekrönten Städte und Gemeinden feierlich der 60. Jahrestag der Schaffung des Europapreises begangen.
- Der Europapreis passt sich seiner Zeit an, und das Verfahren wurde vereinfacht, um eine höhere Öffentlichkeitswirksamkeit zu erzielen:
  - ▶ Die Städte und Gemeinden bewerben sich nunmehr online, und die Zahl der Auswahlkriterien wurde auf vier reduziert.
  - Der Europapreis erhöht seinen Bekanntheitsgrad und macht sich in neuen Ländern einen Namen.

### Der Verband der Europapreisträgerstädte:

Diese 1984 ins Leben gerufene Vereinigung, der derzeit die 76 mit dem Europapreis ausgezeichneten Städte und Gemeinden angehören, hält mindestens zweimal jährlich ein Treffen ab. Den Vorsitz führt eine der Preisträgerstädte. Die Vereinigung stellt für die Städte eine echte

Plattform für Diskussionen, Debatten und den Austausch bewährter Praktiken dar. Hier werden zahlreiche gesellschaftliche Themen besprochen: junge Menschen, Bildung, Migranten, soziale Rechte, öffentlicher Verkehr, Klimawandel, erneuerbare Energien usw.

DAS AUSWAHLVERFAHREN

15. Januar Entgegennahme

aller Bewerbungen für alle Auszeichnungen

Verkündung der Preisträger

**Ende April** 

Mai bis Dezember Verleihungen

### WIE WIRD EINE STADT ZUM PREISTRÄGER?

Wer kann sich bewerben? Wie kann man sich bewerben?

- ▶ Alle Städte und Gemeinden der 47 Mitgliedsstaaten des Europarates.
- Ausschließlich online.
- ▶ Jede Stadt oder Gemeinde fügt ein Schreiben des/der Bürgermeister/in sowie einen umfassenden Bericht hinzu, den sie eventuell durch Presseberichte ergänzt. In diesem Bericht müssen vier Kriterien Berücksichtigung finden:
  - Tätigkeiten im Bereich Städtepartnerschaft, Beziehungen zu ausländischen Städten und Gemeinden, Kooperationen und Partnerschaften.
  - Europäische Veranstaltungen, Europatag (5. Mai) und Verbreitung des europäischen Gedankens.
  - Europäische und internationale Solidarität.
  - Mitgliedschaft in Kommunalverbänden.

### **Bewerbungsfrist**

Wie kann man sich für eine höhere Auszeichnung bewerben?

- ▶ Das Online-Bewerbungsformular muss bis zum 15. Januar eines Jahres ausgefüllt und eingesandt werden.
- ▶ Jede bereits preisgekrönte Stadt oder Gemeinde kann sich für eine höhere Auszeichnung bewerben. Dafür muss sie ein stetig wachsendes Engagement für Europa vorweisen.







# WAS MACHT DIE STADT NACH DER AUSZEICHNUNG...

### **Europadiplom**

Sie wird eingeladen, an der **feierlichen Verleihung** im **Juni** in Straßburg teilzunehmen.

### Ehrenfahne oder Ehrenplakette

Sie organisiert unter aktiver Einbeziehung junger Menschen eine öffentliche Feier zur Verleihung der Auszeichnung durch ein (Ehren-)Mitglied der Parlamentarischen Versammlung.

### **Europapreis**

Sie erhält ein für Jugendliche bestimmtes Preisgeld von 20.000 Euro während einer öffentlichen Verleihung durch den Unterausschuss für den Europapreis.



### Der Europapreis – jetzt sind Sie an der Reihe!

Dank des Europapreises können Sie als Stadt oder Gemeinde auf sich aufmerksam machen und langfristige Beziehungen zu anderen europäischen Städten und Gemeinden aufbauen. Sehen Sie doch gleich auf der Europakarte unserer Website nach und überprüfen Sie, ob Ihre Stadt bereits unter den Preisträgern ist.



www. assembly. coe. int/europe-prize/preistrager. asp





### **Interview**

### Frau Marta Madrenas i Mir, Bürgermeisterin von Girona (Spanien), Preisträgerin des Europapreises 2016

Frau Bürgermeisterin, Ihre Stadt, Girona, hat dieses Jahr den Europapreis erhalten. Worin besteht die besondere Bedeutung dieses Preises für Girona?

Es ist eine Anerkennung für alle Einwohner von Girona. Wir setzen uns seit Jahren für die Erziehung zu den Werten des Respekts, der Teilhabe und der Toleranz und deren praktische Anwendung im Alltag ein. Dieser Preis ermutigt uns dazu, diesen Weg weiter zu verfolgen. Unsere Mitbürger schätzen diese Anerkennung.

Können Sie uns sagen, welche Art von Aktionen ihre Stadt initiiert hat, um ihren Bürgern Europa und seine Werte näherzubringen?

Man kann sagen, dass Girona sich nach der Rückkehr der Demokratie in Spanien öffentlich entschieden zu Europa bekannt hat; wir mussten von unseren "Nachbarn" lernen und haben eine dementsprechend intensive Politik verfolgt, indem wir unter anderem mehr Städtepartnerschaften geschaffen, an europäischen Projekten teilgenommen, jedes Jahr den Europatag gefeiert, aus Girona in jeder Hinsicht eine Bildungsstadt gemacht und die Botschaft und die Werte Europas in den Schulen und Stadtteilzentren verbreitet haben.



# Haben Sie, nachdem Sie den Europapreis erhalten haben, neue Kontakte mit anderen Städten oder Gemeinden geknüpft?

Unsere erste schöne Überraschung war, dass wir von jetzt an dem Verband der Europapreisträgerstädte angehören. Das eröffnet uns neue Perspektiven. So bin ich im August nach Charkiw (Ukraine) gereist, um gemeinsam mit vielen anderen Städten den 25. Jahrestag der Unabhängigkeit des Landes zu feiern.

# Welchen Rat würden Sie einer Stadt oder Gemeinde geben, die sich für den Europapreis bewerben möchte?

Gute Bewerbungsunterlagen zu erstellen ist nicht alles. Es ist zwar wichtig, aber wirklich entscheidend ist das alltägliche Verhalten der Bürger und der Gemeinde. Ihre Vertreter müssen die führenden Köpfe politischer Maßnahmen sein, die Werte vermitteln.





## **AUSBLICK**

# Pedro Agramunt, Präsident der Parlamentarischen Versammlung des Europarates

s freut mich sehr, dass der Europapreis fortbesteht und bei immer mehr europäischen Städten und Gemeinden großen Anklang findet. Diesem Preis kommt eine ganz besondere Bedeutung zu: Er wurde im Jahr 1955 von der Parlamentarischen Versammlung geschaffen, in einer Zeit, in der die Städte, kurz nach dem Ende eines verheerenden Weltkriegs, das Bedürfnis verspürten, einander näher zu kommen und von Freundschaft und gegenseitigem Vertrauen geprägte Beziehungen aufzubauen.

In sechzig Jahren hat der Preis angesichts der geschichtlichen Ereignisse fortwährend seine verlässliche Anpassungs- und Erneuerungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Vor allem in den 90er-Jahren hat es der Preis, infolge der Umwälzungen in Osteuropa, den Städten und Bürgern aller europäischen Länder ermöglicht, sich zu treffen, auszutauschen, neue Kulturen zu entdecken und so zum Aufbau eines Europa beizutragen, wie wir es heute kennen: frei, offen, wohlhabend, stolz und respektvoll im Umgang mit seiner Vielfalt.



Heute, in einem Europa, das leider manchmal zu Hass und Spaltung neigt, ist dieser Preis ein Symbol, das uns an unsere gemeinsamen Werte und Grundsätze erinnert, uns die Annäherung und die Festigung dauerhafter Beziehungen zwischen europäischen Städten ermöglicht, um angesichts der heutigen und morgigen Herausforderungen gemeinsam Jahr für Jahr stärker zu sein.

Ich ermutige alle europäischen Städte nachdrücklich, sich weiterhin für den Europapreis zu bewerben und seinen Zweck zu unterstützen: Brücken zwischen den Städten bauen, für ein geeinteres, stärkeres und gerechteres Europa, das vertrauensvoll in die Zukunft blickt".



Ich ermutige alle europäischen Städte nachdrücklich, sich weiterhin für den Europapreis zu bewerben und seinen Zweck zu unterstützen: Brücken zwischen den Städten bauen, für ein geeinteres, stärkeres und gerechteres Europa, das vertrauensvoll in die Zukunft blickt.

Pedro Agramunt Präsident der Parlamentarischen Versammlung des Europarates



Nähere Auskünfte unter: europeprize.pace@coe.int www.assembly.coe.int/europe-prize « Europe Prize of PACE »

www.coe.int

Der Europarat ist die führende Menschenrechtsorganisation des Kontinents. Er umfasst 47 Mitgliedsstaaten, von denen 28 Mitglieder der Europäischen Union sind. Die Parlamentarische Versammlung besteht aus Vertretern und Vertreterinnen der 47 nationalen Parlamente und bietet ein Forum für Debatten und Vorschläge zu den sozialen und politischen Fragen Europas. Viele Übereinkommen des Europarates haben Ihren Ursprung in der Versammlung, einschließlich der Europäischen Menschenrechtskonvention.



